

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion in der Stadtvertretung Norderstedt

An die Vorsitzende des Umweltausschusses
Frau
Ingrid Betzner-Lunding

Norderstedt, den 19.3.2024

Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Renaturierung von Fließgewässern in Norderstedt“

Sehr geehrte Frau Betzner-Lunding,
im Namen der SPD Fraktion Norderstedt stellen wir folgende Anfrage zur Beantwortung an die Verwaltung und bitten diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses schriftlich zu beantworten.

Begründung / Vorbemerkung:

Die Renaturierung von Fließgewässern ist ein wichtiger Schritt zur Förderung der biologischen Vielfalt, zur Verbesserung der Wasserqualität und zur Schaffung von naturnahen Lebensräumen. Die Renaturierung von Fließgewässern ist nicht nur aus ökologischer Sicht sinnvoll, sondern bietet auch die Möglichkeit, die Attraktivität unserer Stadt als Lebens- und Erholungsraum zu steigern.

In den Haushaltszielen des Umweltausschusses (s. Präsentation vom 18.1.2023) wurde unter Punkt 13. „Grünes Norderstedt“ Folgendes festgelegt:

Ziel: Förderung des natürlichen Wasserkreislaufes zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen

Kennzahl: Ankauf-/Kooperationsversuch mind. 1 km Fließstrecke/Jahr (mit anschließender Fließgewässerrenaturierung).

Die Tarpenbek, als Nebenfluss der Alster, stellt das Haupt-Fließgewässer der Stadt Norderstedt dar. Die Tarpenbek unterliegt den Bestimmungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), die darauf abzielt, alle Gewässer bis spätestens 2027 in einen „guten Zustand“ zu überführen. Die EG-Wasserrahmenrichtlinie sieht für solche Fließgewässer spezifische Managementpläne vor, um Bäche, Flüsse, Seen und Küsten als funktionsfähige Ökosysteme zu erhalten und einen nachhaltigen Schutz der Ressource Wasser sicherzustellen.

Für die Moorbek als weiteres Fließgewässer stellt die Verrohrung in der Garstedter Feldmark ein großes Hindernis in Bezug auf die Erfordernisse der Renaturierung dar.

Die Beispiele zeigen, dass vielerorts der Zustand der Norderstedter Fließgewässer verbesserungsfähig ist. Es gilt daher Maßnahmen zu finden, um die Qualität und den ökologischen Zustand der Gewässer zu steigern und die Biodiversität zu fördern.

Fragestellung:

1. Welche konkreten Pläne hat die Verwaltung, um die Renaturierung von Fließgewässern voranzutreiben?
2. Welche finanziellen Mittel stehen für solche Projekte zur Verfügung und wie können zusätzliche Fördermittel akquiriert werden?
3. Inwiefern werden lokale Akteure, wie Landwirte, Naturschutzverbände und Bürgerinitiativen, in den Prozess der Renaturierung einbezogen?
4. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Öffentlichkeit über die Bedeutung und die Vorteile der Renaturierung von Fließgewässern aufzuklären?
5. Wie wird der Erfolg der Renaturierungsmaßnahmen bewertet und sichergestellt, dass die gesetzten Ziele erreicht werden?
6. Welche Maßnahmen zur Verminderung von Verschmutzungen in den Fließgewässern können die Gewässerqualität verbessern?
7. Wie ist der Zustand der Tarpenbek nach den Kriterien der Wasserrahmenrichtlinie zu beurteilen und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die gewässerökologischen Ziele der WRRL zu erreichen?

Mit freundlichen Grüßen!

Dr. Norbert Pranzas
Reinhild Fincke-Samland